



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 125 • Januar 2019

Generalversammlung:
Freitag, 22. Februar 2019 (S. 2)

Jahresbericht des Wettkampfkordinators

Im Jugend- und Wettkampfsport auf Kurs



Auch dies gehört zum Wettkampfsport: auf Touren spielerisch Wildwasser fahren und so für Wildwasserrennen profitieren.
Im Bild Rico Meyer auf dem Cristallina-Rhein. (Foto: Michael Takacs)

Das Kajakjahr 2018 war geprägt von vielen Highlights. Persönlich sind dies unter anderem mein Paddelbesuch im Val Sesia und im Ötztal bei gutem Wetter und perfekten Wasserständen, aber auch die Teilnahme an der Swiss Kajak Challenge im Oktober. Speziell freut mich, dass ich mittlerweile Wildwasser IV–V mit Kollegen paddeln kann, die noch vor wenigen Jahren bei mir im Jugendtraining waren. Dies zeigt, dass es sich lohnt, Zeit und Ressourcen in Trainings und Ausbildung zu investieren. Irgendwann in nächster Zukunft wird es dann wohl so sein, dass ich froh sein darf, wenn mich die Jüngeren noch auf Wildwasserbäche mitnehmen... Dies ist aber auch gut so und zeigt die Früchte des Aufwands, den nicht nur die Trainer, sondern der ganze WVZ treibt.

Vielen Dank hiermit an die Trainer, aber auch an den ganzen Verein, der so eine Ausbildung möglich macht!

Motivierter Nachwuchs

Im Bereich Wettkampf ist es schön zu sehen, dass immer mehr Jugendliche motiviert sind, an Wettkämpfen teilzunehmen und dafür auch regelmässig und intensiv zu trainieren. Wie der Chef Jugend, Leo Brändli, in seinem Bericht erwähnt, haben sich auch dieses Jahr weitere Jugendliche für die National- bzw. Regionalkader qualifiziert. Herzliche Gratulation dazu! Dies ist ein gutes Zeichen und zeigt auf, dass wir im Bereich Jugend- und Wettkampfsport als Verein auf dem richtigen Kurs sind. Ich hoffe, dass die positive Tendenz auch im Jahr

2019 weitergeht und wir den supercoolen Kajaksport weiteren Jugendlichen wie auch Erwachsenen vermitteln können.

Leider verlieren wir auf die nächste Saison hin mit David Etzensperger einen engagierten Präsidenten, der sehr viel Zeit und Herzblut in den Verein gesteckt hat. Herzlichen Dank an ihn für seine fantastische Arbeit!

Ich wünsche allen WVZ-Mitgliedern eine gute Saison 2019, gute Wasserstände und viele schöne Stunden und Tage auf dem Wasser.

Michael Takacs

Inhalt

| | |
|---|---|
| Jahresbericht Wettkampfkordinator | 1 |
| Einladung Generalversammlung | 2 |
| Kandidat für die Präsidentschaft | 2 |
| Jahresbericht Bootshauswart | 3 |
| Filmabend bei Kuster Sport | 3 |
| Jahresbericht Präsident | 4 |
| Interview mit Silvia Bäumler | 4 |
| Jahresbericht Chef Jugend | 5 |
| Jahresbericht Neumitgliederbetreuer | 5 |
| Jahresbericht Tourenchefin | 6 |
| Und ausserdem ... | 6 |
| Jahresbericht Materialverwalter | 6 |
| Jahresbericht Chef Kurswesen Erwachsene | 7 |
| Tourenprogramm | 7 |
| Wer macht was im WVZ? | 8 |
| Impressum | 8 |

Einladung zur Generalversammlung vom Freitag, 22. Februar 2019

Die nächste ordentliche Generalversammlung des Wasserfahrvereins Zürich findet am Freitag, 22. Februar 2019 statt, und zwar wiederum im Lettenzimmer des Kirchleins Letten.

Programm

18.00 Uhr Apéro und Einschreiben
18.30 Uhr Abendessen
ca. 19.30 Uhr Beginn GV
ca. 21.30 Uhr Ende GV
Weil das Lokal spätestens um 22 Uhr geräumt sein muss, sind Abendessen und GV-Beginn gegenüber früheren Jahren um eine halbe Stunde vorgezogen.

Dokumentation

Als offizielle Dokumentation gelten die vorliegende Ausgabe der «Welle» Nr. 125 sowie folgende Unterlagen, die an der GV abgegeben werden:

- Mutationen
- Protokoll der letzten GV
- Jahresrechnung
- Budget
- Wahlvorschläge Vorstand und Revisoren
- Terminkalender
- Mitgliedschaftsjubiläen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Mitgliedermutationen
4. Protokoll der letzten GV
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung
7. Entlastung des Vorstands

8. Anträge
9. Wahl des Vorstands
10. Wahl der Revisoren
11. Budget
12. Veranstaltungen
13. Ehrungen
14. Diverses

Anträge

Veronika Wolff beantragt, den Vorstand vom Jahresbeitrag zu befreien. Dies bedingt eine Statutenänderung, Punkt 3.1 der Statuten würde neu wie folgt lauten:

Die Mitglieder sind zur pünktlichen Bezahlung der Beiträge und Gebühren und zur Einhaltung der Statuten, Reglemente und Beschlüsse verpflichtet. Ehren-, Vorstands- und Juniormitglieder bezahlen keinen WWZ-Mitgliederbeitrag, wohl aber allfällige Bootsplatzmieten, SKV-Mitgliederbeiträge und andere Gebühren.

Im gleichen Zug beantragt der Vorstand, unter Punkt 2.2 den im Internetzeitalter überholten Passus zu streichen, wonach ein Neumitglied ein Exemplar der Statuten erhält, sind die Statuten doch auf der Website www.paddeln.ch verfügbar.

Beide Statutenänderungen bedingen eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

Die kommende Generalversammlung (GV) findet im Lettenzimmer statt, einem Versammlungslokal des Kirchleins Letten. Dieses befindet sich an der Imfeldstrasse 51 in Zürich-Wipkingen, rund 300 Meter vom Bootshaus Unterer Letten entfernt.

Abendessen nur mit Voranmeldung

Sowohl den Apéro als auch das Essen (indonesisch) geniessen wir vor der GV. Der Apéro, das Essen sowie Mineralwasser werden vom WWZ offeriert.

Wichtig: Wer essen will, muss sich bis am Dienstag, 19. Februar 2019 via paddeln.ch > Verein > Alle Vereinsanlässe angemeldet haben.

Anfahrt

Die nächsten Haltestellen des öffentlichen Verkehrs sind der Bahnhof Zürich-Wipkingen (S24, Bus 33) oder die Bushaltestelle Lettenstrasse (Bus 46). Für Autofahrer hat es Parkplätze beim Bootshaus und an der Wasserwerkstrasse.

Neumitglieder

Bist du Neumitglied? Dann nimm bitte persönlich an unserer GV teil! Wenn du verhindert bist, so melde dich bitte beim Präsidenten ab (info@paddeln.ch).

Vorstand WWZ

Daniel Grogg kandidiert als Präsident

aaj. – Nach längerer, intensiver Suche ist es dem Vorstand gelungen, einen Nachfolger des zurücktretenden Präsidenten David Etzensperger zu finden: Daniel Grogg stellt sich an der Generalversammlung vom 22. Februar 2019 dafür zur Verfügung.

Daniel (Jahrgang 1979) hat 2010 beim Kayak Club Lausanne mit dem Paddeln begonnen und ist im Frühling 2011 dem WWZ beigetreten. Er hat die J+S-Leiterausstellung absolviert und leitet im WWZ Kurse und Touren. Von Beruf ist er Ingenieur der Mikrotechnik (ETH Lausanne). Daniel ist verheiratet und Vater einer dreijährigen Tochter.

Der Vorstand freut sich, mit Daniel einen engagierten Kandidaten präsentieren zu können, und empfiehlt der Generalversammlung, ihn zum neuen Präsidenten zu wählen.



Auf allen Wassern zu Hause!
Kajak, Kanadier, SUP – seit über 45 Jahren der perfekte Partner für Boote und Zubehör.
Wir, die Profis von Kuster Sport.

St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73
www.kustersport.ch

kanusport.ch
SPORT TO THE PEOPLE by **INTERSPORT KUSTER**

Der Bootshausumbau hat endlich stattgefunden

Ein Thema dominierte die Arbeit des Bootshauswarts im Jahr 2018: der Einbau von Schiebetüren bei den Bootshäusern 5 und 6.



Die umgebauten Bootshäuser 5/6 mit den sechs Schiebetüren. (Fotos: Jürg Christoffel)



Das Innere der umgebauten Bootshäuser, hier noch ohne Bootsgestelle.

Nach über drei Jahren der Planung und des Bewilligungsmarathons war es am 5. November 2018 endlich so weit: Die Handwerker standen im Letten. Nach der Besprechung letzter Details legten sie los und begannen, bei den Bootshäusern 5 und 6 Schiebetüren einzubauen. Dies ermöglicht eine andere Anordnung der Bootsplätze, was deren Anzahl um gut dreissig steigert.

Zuvor mussten wir jedoch das Bootshaus leerräumen. An drei Samstagen habe ich mit vielen Helfern die Werkstatteinrichtung in andere Bootshäuser gezügelt. An einem vierten Samstag wurden dann als Letztes alle Boote in ein Gebäude des Flussbads Unterer Letten gebracht. Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen! Ohne sie wäre es mir nicht möglich gewesen, das Ausräumen vor Baubeginn abzuschliessen.

Zum Zeitpunkt, wo ich diesen Jahresbericht schreibe, war der Umbau praktisch fertig, es fehlten nur noch der letzte Farbanstrich, die Schlösser und die Bootsgestelle. Die Schlosszylinder habe ich bestellt, und die Profilrohre für die Bootsgestelle sind in Arbeit. Bis Ende Januar 2019 dürften wohl alle Arbeiten abgeschlossen und das umgebaute Bootshaus auch schon in Betrieb genommen sein.

Wie verläuft die Vergabe von Bootsplätzen?

In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Unstimmigkeiten, wenn es um die Vergabe von Bootsplätzen ging. Ich möchte deshalb in Erinnerung rufen, wie wir im WVZ die Bootsplätze vermieten:

- Nur WVZ-Mitglieder (ausgenommen Passivmitglieder) können einen Bootsplatz mieten.
- Wer einen Bootsplatz braucht, meldet sich beim Bootshauswart, also bei mir.
- Ich weise den Bootsplatz zu und übergebe dem Mieter einen Bootshausschlüssel.
- Der Kassier stellt dem Mieter das Schlüsseldepot (einmalig 100.–) und die Bootsplatzmiete (jährlich 90.–) in Rechnung.

Alle Boote müssen mit Namen und Adresse des Besitzers angeschrieben sein. So behalte ich den Überblick, zudem ist dies gemäss eidg. Binnenschiffahrtsverordnung obligatorisch.

Ihr erleichtert mir die Arbeit, wenn ihr euch an den obigen Ablauf haltet. Es ist für mich mühsam, wenn jemand einfach ein Boot auf einen leeren Platz stellt – vor allem, wenn der Platz eigentlich vergeben ist und nur wegen Kajakferien vorübergehend frei ist.

Jürg Christoffel



Eingang zur Werkstatt.

Kanufilmabend mit Olaf Obsommer



Wildwasserfahren in Indien ist Teil eines Films, der am 28. März 2019 bei Kuster Sport gezeigt wird.

Zwanzig Jahre Abenteuer im Kajak – zu diesem Jubiläum seiner Filmtour präsentiert Olaf Obsommer ein Programm der Gegensätze: Auf eine eiskalte Winterreise nach Island folgt der tropische Süden Indiens.

Der Film ist zu sehen am Donnerstag, 28. März 2019 um 19.00 Uhr im Geschäft von Kuster Sport in Schmerikon (St. Gallerstrasse 72). Der Eintritt kostet 15 Franken; darin sind ein kleiner Imbiss und ein Getränk inbegriffen. Die Anmeldung ist möglich per Telefon (055 286 13 73) oder per E-Mail (info@kanusport.ch).

Der WVZ verlost drei von Kuster Sport gesponserte Gratisintritte. Wer an der Verlosung teilnehmen will, schreibt bis 15. März neben seiner Anmeldung bei Kuster Sport zusätzlich noch eine E-Mail an info@paddeln.ch. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Infos unter <http://tiny.cc/filmkustersport>.

Die Flamme brennt weiter



Vor einem Jahr habe ich in der «Welle» Nr. 121 in meinem Editorial angekündigt, das Präsidentenamt abzugeben – oder vielmehr die Flamme der Begeisterung weiterzureichen. Dies ist jetzt geglückt. Nach längerer Suche ist es dem Vorstand gelungen, einen Nachfolger zu finden: Daniel Grogg stellt sich an der Generalversammlung vom 22. Februar 2019 als Präsident zur Wahl. Er kennt den Verein seit sieben Jahren und will anpacken – das ist entscheidend! Ich und der übrige Vorstand freuen sich, mit Daniel einen bestens geeigneten Kandidaten nominieren zu

können, und empfehlen der Generalversammlung, ihn zum neuen Präsidenten zu wählen.

Auch im Tourenwesen gibt es eine personelle Änderung: Tourenchefin Veronika Wolff tritt zurück. Der Vorstand freut sich, mit Silvia Bäumler eine geeignete Nachfolgerin zur Wahl empfehlen zu können.

Neue Website und Bootshausumbau

Unsere bisherige Website war im März 2009 online gegangen. Eine Ablösung war dringend nötig. Seit dem 31. Oktober 2018 hat der WVZ nun eine komplett neue Website. Herzlichen Dank an Andri Schütz, der dafür sehr viel Arbeit investiert hat!

Ebenfalls erfreulich ist der Abschluss des Umbaus der Bootshäuser 5 und 6 im Letten mit den sechs neuen Schiebetüren. Damit erhalten wir die dringend benötigten zusätzlichen Bootsplätze. Bei Redaktionsschluss waren die Arbeiten der Stadt abgeschlossen, nicht aber jene von Bootshauswart Jürg Christoffel, der sich um den Innenausbau inklusive neuer Werkstatt kümmert.

Meine vier Jahre als WVZ-Präsident behalte ich in bester Erinnerung, ebenso die vielen tatkräftigen Helferinnen und Unterstützer während dieser Zeit. Bei allen WVZ-Mitgliedern möchte ich mich für ihr Vertrauen bedanken! Nun kann ich mein Amt ruhigen Gewissens weitergeben.

David Etzensperger

«Ich liebe das Wasser»

Auf die kommende Generalversammlung hin scheidet Veronika Wolff aus dem Vorstand aus, da sich ihr Lebensmittelpunkt nach Liechtenstein verlagert hat. Für ihre Nachfolge als Tourenchefin schlägt der Vorstand Silvia Bäumler vor.

Silvia, wie bist du zum Kanufahren gekommen?

Wasser hatte ich schon als Kind gern – ich habe bereits mit vier Jahren schwimmen gelernt. 2015 war ich auf der Suche nach einem Hobby. Die Slalomstangen im Unteren Letten haben mich aufs Kanufahren gebracht. Erst wollte ich Kanupolo spielen, aber das ist mehr für Jugendliche – ich war damals schon 33. So habe ich mich im WVZ für einen Grundkurs angemeldet. Doch am Tag danach habe ich mir bei einem Sturz das linke Schlüsselbein gebrochen. Das war das Aus für diesen Grundkurs.

Wegen der Anmeldung war ich aber auf einem E-Mail-Verteiler, der im darauffolgenden Winter zu einem Kanupoloplausch im Wärmebad Käferberg einlud. Ich bin einfach mal hingegangen, zusammen mit meinem Freund Raphael. David Etzensperger, der im Wärmebad die Leitung hatte, war zwar etwas erstaunt, hat uns dann aber doch mitpaddeln lassen. Wir haben uns, denke ich, nicht so ungeschickt angestellt, und haben dann im Folgejahr gemeinsam den Grundkurs absolviert.

Was fasziniert dich am Kanufahren?

Ich bin wie gesagt gerne im Wasser und habe mittlerweile – meist ungewollt! – auch schon einige Erfahrung mit dem Schwimmen in Wildwasser gemacht. Ich schätze das Draussensein und dass man nicht nur bei schönem Wetter Kanu fahren kann.



Silvia Bäumler stellt sich als neue Tourenchefin zur Verfügung. (Foto: aaj)

Was reizt dich an der Aufgabe der Tourenchefin?

Vero hat mich angefragt, ob ich das Amt übernehmen möchte. Für mich ist das eine Gelegenheit, mich in einem Verein zu engagieren – der WVZ ist mein erster Verein. Ich möchte mehr vom WVZ und auch vom Dachverband SKV erfahren und finde es spannend, zu sehen, wie es so läuft.

Du hast erst die dritte Kanusaison hinter dir. Fühlst du dich der Aufgabe als Tourenchefin gewachsen?

Ich war zwar schon auf vielen Touren, bin aber froh, dass Vero mich, wenn ich gewählt werde,

in der Einführungsphase unterstützen wird, vor allem bei der Tourenplanung 2019. Ich bin auch auf die Unterstützung durch die Tourenleiter angewiesen, aber ich bin zuversichtlich, dass das funktioniert. Ich bin im WVZ gut aufgenommen worden, fühle mich hier wohl und bin deshalb zuversichtlich für ein Vorstandsamt.

Hast du dir für den Fall deiner Wahl schon Ziele gesetzt?

Ich möchte aufbauen auf dem, was Vero gemacht hat. Die Touren 2018 waren ein sehr guter Mix. Auch ich lege viel Wert auf Sicherheit und möchte ein Sicherheitswochenende für Mitglieder organisieren. Ich bin aber darauf angewiesen, dass sich genügend Leiter zur Verfügung stellen.

Was machst du beruflich?

Ich stamme aus Bayern, aus der Nähe von Regensburg, und habe in Giessen Ökologie studiert, also Haushalts- und Ernährungswissenschaften. Nach dem Bachelor wechselte ich an die ETH Zürich und machte dort den Master in Lebensmittelwissenschaften. Kurz nach dem Abschluss habe ich bei der Migros-Tochterfirma Jowa in Volketswil eine Stelle gefunden und bin nach zehn Jahren immer noch dort. Ich bin für die Qualitätssicherung verantwortlich – nicht im Sinne von «Guetzli probieren», sondern es geht um korrekte Nährwertangaben, Zutatenlisten und Labels auf der Verpackung.

Was machst du sonst noch?

Ich ziehe auf dem Balkon Gewürze und Gemüse, zum Beispiel Tomaten, Gurken und Paprika (oder Peperoni, wie man hier sagt).

Besten Dank für das Gespräch und viel Erfolg bei deiner Wahl!

Interview: aaj

Paddelfreudige Jugend

Das Programm des WVZ für Jugendliche ist sehr vielseitig. Dazu zählt auch das bereits zum dritten Mal durchgeführte Sommerlager in Frankreich.

Das Jahr 2018 ist voll schöner Erinnerungen an die WVZ-Jugend. Die erste davon ist der Skitag, der im Februar stattfand. Schon zum zweiten Mal führten wir diesen Anlass zusammen mit dem Kanu-Club Zürcher Oberland (KCZO) durch. Trotz schlechter Sichtverhältnisse war es ein toller Tag, und er war natürlich viel zu schnell vorüber. Der Skitag ist ein super Anlass, bei dem sich die Jugendlichen mal bei einer anderen Aktivität als dem Paddeln treffen können. Zudem passt er perfekt in die Nebensaison, da die Jugendlichen zu dieser Jahreszeit neben dem Training fast keine anderen Anlässe haben.

Neuzuwachs

Nachdem die Jugendgruppe, die mittwochs und freitags gemeinsam paddelt, stets älter geworden war, musste für Nachwuchs gesorgt werden. Das hat auch wunderbar geklappt, und nun sind die Jungen zahlreicher und paddelbegeisterter denn je. Es ist schön zu sehen, dass sich auch die Neuen sehr schnell in die Gruppe integrieren. Da wir nun immer mehr Jugendliche an Anlässe wie Wettkämpfe oder das Sommerlager mitnehmen, ist der WVZ-Vereinsbus in regem Gebrauch und hat sich

bereits unzählige Male bewährt – vor allem, weil viele Jugendleiter kein Auto besitzen.

Wettkämpfe als Jugendausflüge

2018 wurden auch wieder viele Wettkämpfe bestritten, unter anderem der Jugendslalom in Biel, der Kanuslalom Worblaufen, das «Kanu Total» in Zürich beim Schanzengraben für die Kleinen unter uns und natürlich der Nachwuchscup Zürich. Das grosse Engagement unserer Trainer und die intensivere Fokussierung auf Slalom beginnen Früchte zu tragen, denn mit Dominic Kasper, Sebastian Korbel und Lucas Krebs haben es drei weitere WVZ-ler ins Slalomkader geschafft. Wir gratulieren!

Sommerlager erneut ein tolles Erlebnis

Neben den Wettkämpfen gab es 2018 auch einen Jugendausflug nach Hüningen, der vielen zum ersten Mal etwas mehr Wildwasser gezeigt hat, als die Limmat bieten kann. Das grosse Highlight des Jahres war natürlich das bereits erwähnte Sommerlager in Frankreich (dieses Mal in Sault-Brénaz), das nun schon zum dritten Mal erfolgreich durchgeführt wurde, wiederum mit dem KCZO und dem Verein Kanu-Polo Zürich. Es hat allen Beteiligten sehr gefallen, nicht zuletzt uns Leitern, daher wird es auch 2019 wieder eines geben.

Leo Brändli



Erfolgreicher Skitag auf dem Flumserberg zusammen mit dem KCZO. (Foto: Leo Brändli)



Dominik Zehnder braucht kein Paddel, um in einer Walze zu surfen (Sommerlager in Sault-Brénaz). (Foto: Toby Rotach)

Jahresbericht der Neumitgliederbetreuer

Anschlussprogramm für Kursabsolventen

Absolventen von Grundkursen bei der Integration in den Verein zu unterstützen, ist die Aufgabe der beiden Neumitgliederbetreuer des WVZ. Auch 2018 haben sie dazu verschiedene Aktivitäten durchgeführt.

Das Jahr 2018 hat dank einem ausserordentlich langen und warmen Sommer viele Menschen ins und ans Wasser gelockt. Das super Wetter und die Lust auf Abkühlung waren bestimmt auch ein Grund für die 42 Teilnehmer in den fünf Grundkursen, die der WVZ im letzten Jahr durchgeführt hat.

Zu unserer Freude haben die Grundkursabsolventen das begleitete Paddeln am Donnerstagabend gut besucht. Es wurde viel geübt, geschwommen und gerollt. Beim anschliessenden gemütlichen Grillieren waren die Anstrengungen vergessen, und es wurden die neusten Erfahrungen ausgetauscht und die nächsten Pläne geschmiedet.

Im Juni sind wir wie in den Jahren zuvor mit einer motivierten Gruppe nach Hüningen gefahren. Egal, ob direkt ab Grundkurs oder schon mit ein paar Erfahrungen mehr, es hatte für jeden einen Platz und die Möglichkeit, an der eigenen Fahrtechnik zu feilen. Auch wenn nicht

immer alles auf Anhieb geklappt hat, spätestens bei den ersten Surfversuchen in der Welle ist vielen das Lachen aufs Gesicht zurückgekehrt.

Kein Aufbaukurs

Leider haben sich für den Aufbaukurs zusammen mit der Kanuschule Versam zu wenige Teilnehmer angemeldet. Viele Grundkursabsolventen sind aber an das am gleichen Wochenende stattfindende Paddeln auf dem Vorderrhein gegangen. Wir werden nun mit dem Touren- und dem Kurswesen abklären, inwieweit noch Bedarf für einen Aufbaukurs besteht.

Beim alljährlichen Fondueessen im November haben wir in gemütlicher Runde die anwesenden Neupaddler darüber informiert, wie man nach absolviertem Grundkurs im WVZ weitermachen kann.

Mit dem Ende der Sommersaison reduzieren sich die Möglichkeiten, aber ganz vorbei mit dem Paddeln ist es natürlich nicht. Jeweils am

Montag- und am Samstagabend finden alternierend Kanupolo und freies Eskimotiertraining statt. Die genauen Infos und Zeiten finden sich unter www.paddeln.ch > Verein > Wintertraining Wärmebad. Dort kann man sich auch direkt dazu anmelden. Wer lieber im Kajak sitzt, statt im Fluss zu schwimmen, für den empfiehlt sich ein Eskimotierkurs, um die Kenterrolle zu erlernen. Diese kann dann anschliessend im freien Training perfektioniert werden.

Touren für Neupaddler

Das Tourenprogramm für das Jahr 2019 ist online und enthält auch für Einsteiger geeignete Touren. Dazu gehören sicher die Reuss, die Thur und die Engelberger Aa. Also nicht vergessen und rechtzeitig anmelden!

Wir freuen uns auf die nächste Saison und darauf, wieder viele Neumitglieder auf dem Fluss und am Grill anzutreffen. Ahoi und Prost!

Michael Bischof und Susanne Schneebeli

Wechsel im Amt der Tourenverantwortlichen

Nach ihrem zweiten Jahr als Tourenchefin zieht es Veronika Wolff aus persönlichen Gründen ins «Ländle». Deshalb gibt sie ihr Amt ab.

2018 war das Jahr mit der Kanu-Weltmeisterschaft auf der Muota und einem nicht enden wollenden, zuletzt etwas trockenen Sommer. Wieder ist eine sehr gute Tourensaison zu Ende gegangen.

Von Reuss, Engelberger Aa und Thur über zwei Familienwochenenden mit den ganz kleinen Nachwuchspaddlern bis hin zu Klassikern wie Simme und Saane, Moesa, Vorderrhein und schliesslich zur Kür Landquart, Lütschine und Inn: Es war für mich immer wieder schön, mit dem WVZ unterwegs zu sein. Herzlichen Dank an die Leiter und die Teilnehmer für die gelungenen Touren!

Ein besonderer Versuch war ein Leiter-Sicherheits- und -Plauschwochenende Anfang September, an dem wir uns in Sachen Sicherheit, Unterwegssein in der Gruppe, Gruppendynamik und Wildwasserschwimmen weitergebildet haben – ich habe in der «Welle» Nr. 124 vom Oktober 2018 darüber berichtet.

Aufbruch in den «Osten»

Auf die kommende Generalversammlung hin kündigt sich ein Personalwechsel im Tourenwesen an: Am 19. Oktober 2018 habe ich meinen Lieblings-Paddel-Buddy und Soulmate Jens Listemann geheiratet und zügle ins Liechtensteinische. Deshalb gebe ich meinen Vorstandsposten beim WVZ ab, denn ich werde wohl noch seltener in Zürich sein, als ich es

von Zug aus ohnehin schon war. Natürlich gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge, habe ich mich doch im WVZ sehr wohlfühlt und grosse Freude an den Menschen, dem gemeinsamen Tourenplanen sowie natürlich dem Paddeln und dem Unterrichten gehabt. Ich werde dieses Jahr noch zwei bis drei Touren leiten und dann mal sehen, wie sich das Leben und das Paddelleben so vom Osten aus gestaltet.

Als Nachfolgerin im WVZ-Vorstand stellt sich erfreulicherweise Silvia Bäumler zur Verfügung (vgl. Interview auf Seite 4). Ich wie auch der übrige Vorstand können sie der Generalversammlung wärmstens zur Wahl empfehlen.



V.r.n.l.: Jens Listemann und sein Sohn Noah sowie Fredy Hodel am Bunkerschwall auf der Soča im Juli 2018. (Foto: Veronika Wolff)

Für 2019 haben wir ein schönes Programm zusammengestellt, doch auch spontane Touren und spontane Änderungen wird es sicher wieder geben. Von April bis Oktober ist hoffentlich immer wieder etwas Tolles für jeden dabei. Unsere Zusammenarbeit mit dem Kanu-Club Zürich und dem Kanu-Club Zürcher Oberland bleibt auch in diesem Jahr bestehen.

Veronika Wolff

Und ausserdem...

Neuer SKV-Präsident



An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kanu-Verbands (SKV) am 10. November 2018 in Magglingen

wurde Alain Zurkinden vom Canoé Club Fribourg (CCF) zum neuen SKV-Präsidenten gewählt. Der 42-Jährige war zuvor zwölf Jahre lang Präsident des CCF. (Foto: Daniel Käsermann)

Neue Website

Seit dem 31. Oktober 2018 hat der WVZ eine grundlegend erneuerte Website. Sie ist responsive, das heisst, dass sich die Darstellung den Ausgabegeräten (Desktop-PC, Tablet, Handy) anpasst.

Um sich für Touren und weitere Aktivitäten als Vereinsmitglied anzumelden, ist eine vorgängige Registrierung (Login) nötig. Bei Kursanmeldungen erfolgt die Registrierung im Lauf des Anmeldeprozesses. Vereinsmitglieder werden anschliessend einmalig manuell für den Vereinsbereich freigeschaltet.

«Die Welle» seit März 1987 als PDF

Im März 1987 erschien die erste Ausgabe der «Welle», damals noch unter dem Namen «WVZ-Welle». Mit der vorliegenden Ausgabe ist sie zum 125. Mal erschienen. Wer in früheren Ausgaben stöbern will, kann dies jetzt tun: Unter www.paddeln.ch > Verein > Vereinszeitung «Die Welle» sind alle Ausgaben seit der Nummer 1 als PDF verfügbar – die Ausgaben 1–56 als Scans, da die Technik früher eine ganz andere war: Neugierig darauf? Lies das Editorial in «Welle» Nr. 74 auf Seite 2.

Zusammengestellt von aaj

Jahresbericht des Materialverwalters

Modernes Bootsmaterial

Auch 2018 wurde das WVZ-Sportmaterial erfolgreich erneuert und erweitert. Die im Vorjahr geplanten Neuanschaffungen konnten fast alle dem aktiven Kanubetrieb zur Verfügung gestellt werden. So freuten sich Paddelneulinge über neue Neoprenanzüge in Damen- und in Herrenschnitt, moderne Wildwasserpaddel und sichere Wildwasserhelme (Marke Prijon). Auch das Bootsmaterial konnte durch verschiedene Wildwasserboote erneuert werden. Dies bot gleichzeitig die Gelegenheit, in die Jahre gekommene Boote auszumustern. Für alle Kanusportbegeisterten, die mal nicht nur im Sitzen über das Wasser gleiten wollten, ist der neu gebaute Slalom-Zweiercanadierer (C2) ein echtes «kniendes» Erlebnis. Neben den Neuanschaffungen wurde auch Verschleissmate-

rial, insbesondere Spritzdecken, ausgetauscht, was auf einen erfreulich intensiven Paddelbetrieb hinweist.

Schön wäre es auch gewesen, den C2 durch zwei Slalom-Einercanadierer (C1) zu ergänzen und unseren Jugendlichen ihre versprochenen Slalomboote zukommen zu lassen. Allerdings lieferte der Händler auch nach über neunmonatiger Wartezeit keine Boote; ich hoffe, dass dies nun aber bald geschehen wird.

Unser Verein ist nach aktuellem Stand sehr gut mit modernem Sportmaterial ausgerüstet, weswegen dieses Jahr nicht Neuanschaffungen im Vordergrund stehen, sondern vielmehr der Erhalt des Bestehenden.

Niklas Knobbe

Schöner Sommer – viele motivierte Kursteilnehmer

Wow, schon ist meine zehnte Saison als Kursadministrator vorbei! Seit Mitte 2008 übe ich diese Funktion aus, seit 2012 als Mitglied des Vorstands.

Vom Jahr 2018 gibt es über die Grundkurse nichts Besonderes zu berichten. Doch ich habe das Gefühl, dass es letztes Jahr viele Grundkursteilnehmer gab, die trotz persönlicher Rückschläge immer wiedergekommen sind und unser Angebot genutzt haben. Dazu hat sicher auch der herrliche Sommer beigetragen. Ich hoffe, wir können diese Motivation der Teilnehmer über den Winter beibehalten.

2018 haben wir fünf Grundkurse mit insgesamt 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt sowie zwei Abschlussfahrten mit total 20 Teilnehmenden. Hinzu kamen drei Eskimotierkurse mit insgesamt 26 Teilnehmenden (ein Grossteil davon aus den Grundkursen). Zudem gab es Anfang Saison einen Slalomkurs mit etwa 7 Teilnehmenden.

Die Einführung des European Paddle Pass – eines Befähigungsnachweises für den Kanusport, der in der Schweiz als Paddle Level (www.paddlelevel.ch) geführt wird – konnte ich leider nicht wie gewünscht umsetzen. Hier

war vermutlich der schöne Sommer schuld: Wer möchte schon Büroarbeit erledigen, wenn das schöne Wetter aufs Wasser lockt! Ich gehe die Sache nun aber im Winter an.

Eine Enttäuschung war, dass viele bisherige Leiter keine Weiterbildung absolviert haben und daher nicht mehr J+S- oder esa-Leiter sind. Trotzdem hoffe ich, dass von den betroffenen Leitern der eine oder andere die Weiterbildung nochmals angeht und damit seine Leiteranerkennung verlängert. Dafür schon jetzt besten Dank!

Lukas Frei

Touren und weitere Anlässe

Freitag, 22.2.2019

Generalversammlung

Samstag, 6.4.2019

Reinigung Bootshäuser
Schanzengraben und Letten
Jürg Christoffel

Sonntag, 14.4.2019

Anpaddeln
Reuss oder Thur (WW II)
Lukas Frei

Karfreitag/Ostersamstag, 19./20.4.2019

Vorderrhein (WW II–III)
Alexx de Graaf

Samstag, 27.4.2019

Kleine Emme (WW III–IV)
Veronika Wolff

Samstag/Sonntag, 11./12.5.2019

Tessin-Wochenende, Claro
Moesa (WW II–III, III oder IV)

Sonntag, 19.5.2019

Muota (WW II+–III)
Michael Sauer, Lukas Frei

Sonntag, 26.5.2019

Engelberger Aa (WW II)
Daniel Grogg, Michael Bischof

Donnerstag–Sonntag, 30.5.–2.6.2019

Auffahrt
Tirol oder Sesia (WW IV)
Jonas Meier, Leo Brändli

Samstag–Montag, 8.–10.6.2019

Pfingsten
Simme, Saane (WW II–IV)
Michael Sauer, Veronika Wolff

Donnerstag/Freitag, 20./21.6.2019

Fronleichnam
Bregenzer Ache (WW II–III)
Lukas Frei

Samstag/Sonntag, 22./23.6.2019

Nachwuchscup Zürich
Alexx de Graaf

Samstag/Sonntag, 29./30.6.2019

Familienwochenende
Peter Schürch

Samstag/Sonntag, 6./7.7.2019

Sicherheitsworkshop
Muota (WW II+–III)
Jonas Meier

Samstag–Freitag, 13.–19.7.2019

Jugendlager

Samstag–Freitag, 13.–19.7.2019

Externer Anlass: Wildwasserwoche Trun
Kanuclub Tegelbach

Samstag/Sonntag, 10./11.8.2019

Inn (WW III–IV)
Jonas Meier, Niklas Knobbe

Samstag, 17.8.2019

Span-Paddel-Fest, Letten
Oliver Barwig

Samstag/Sonntag, 24./25.8.2019

Vorderrhein (WW II–III)
Lukas Frei

Samstag–Montag, 7.–9.9.2019

Knabenschiessen
Familienwochenende
Peter Schürch

Samstag/Sonntag, 21./22.9.2019

Ötz (WW III–V) und Leiterplausch
Jonas Meier, Niklas Knobbe

Sonntag, 29.9.2019

Landquart (WW III–IV)
Veronika Wolff

Sonntag, 6.10.2019

Weisse Lutschine (WW IV–V)
Jonas Meier

Donnerstag, 19.12.2019

Limmat-Lichterschwimmen
Danach Glühwein im Letten
Jürg Christoffel

Freitag, 6.3.2020

Generalversammlung

Zu den Touren

Die römischen Ziffern geben den Schwierigkeitsgrad (I–VI) gemäss der Klassifikation der ICF (International Canoe Federation) an. Die Einstufung entstammt dem Auslandsführer des Deutschen Kanu-Verbands. Der Schwierigkeitsgrad kann je nach Wasserstand variieren; der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

Wer bei den obigen Touren erstmals mitkommen möchte, erkundigt sich am besten bei einer Person, welche seine Paddelkenntnisse einschätzen kann und die Betreuung vor Ort sicher übernimmt.

Änderungen vorbehalten. Massgebend ist das Tourenprogramm unter www.paddeln.ch > Touren > Tourenprogramm.



Basel | Hünigen | Simmental
+41 61 361 44 33 | +33 389 40 10 50
info@globepaddler.ch

Kompetenz im Kanusport

Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Zurlindenstrasse 134, 8036 Zürich
Telefon 044 454 36 76
Fax 044 462 08 45
info@ryser-treuhand.ch

 Mitglied der Treuhand-Kammer

Wer macht was im WVZ?

Präsident*

David Etzensperger david@paddeln.ch
Möttelstrasse 62
8400 Winterthur

Materialverwalter*

Niklas Knobbe Mobile 076 497 68 86
Manessestrasse 4 niklas@paddeln.ch
8003 Zürich

Vizepräsident und Aktuar*

Alexander Jacobi Tel. P. 052 243 39 89
Im Grafenhag 4 Mobile 079 513 88 18
8404 Winterthur alexander.jacobi@gmx.ch

Neumitgliederbetreuer

• Michael Bischof Mobile 079 445 61 63
michi@paddeln.ch
• Susanne Schneebeli Mobile 077 438 85 49
s.schneebeli@gmx.ch

Kassier*

Christian Ryser Mobile 079 623 60 34
Ryser-Treuhand AG Tel. G. 044 454 36 76
Postfach ch.ryser@ryser-treuhand.ch
8036 Zürich

Internet, E-Mail

www.paddeln.ch
info@paddeln.ch

Tourenchefin*

Veronika Wolff Mobile 076 274 83 80
Gatter I veronika@paddeln.ch
9496 Balzers FL

Bootshausadressen

- Letten: Wasserwerkstrasse 149, Zürich
- Schanzengraben: Selnaubücke, Zürich
- Werdinsel: Werdinsel 3, Zürich
- Fortunagasse, Zürich

Chef Jugend*

Leo Brändli Tel. P. 044 251 15 76
Rindermarkt 16 Mobile 076 522 81 99
8001 Zürich jugend@paddeln.ch

Postadresse

Wasserfahrverein Zürich
8000 Zürich

Chef Kurswesen Erwachsene*

Lukas Frei Mobile 079 262 74 15
Blumenweg 9 kurse@paddeln.ch
8355 Aadorf

Zahlungsverbindung

Postkonto: 80-24119-6
(IBAN: CH23 0900 0000 8002 4119 6)

*Vorstandsmitglied

Wettkampfkordinator*

Michael Takacs Mobile 079 278 16 29
Webereistrasse 2
8712 Stäfa michael.takacs@paddeln.ch

Bootshauswart*

Jürg Christoffel Tel. P. 044 272 86 90
Neugasse 155/405 Mobile 079 953 24 51
8005 Zürich christoffel.juerg@bluewin.ch



PROFIWELT.CH

Offizieller Partner
KANU WM 18 MUOTA
ASTRAL hf HKO
Kober Lettmann NRS Palm
www.profiwelt.ch, Rescue Publication GmbH
Bramenstr. 15, 8184 Bachenbülach

Impressum

Redaktion

Alexander Jacobi (aaj)
welle@paddeln.ch

Layout

Kathrin Aschmann

Druck

Mattenbach AG
office@mattenbach.ch

Nächste Ausgaben:

Redaktionsschluss:
Erscheinungsdatum:

Nr. 126

07.03.2019
04.04.2019

Nr. 127

06.06.2019
11.07.2019

Nr. 128

29.08.2019
03.10.2019

Nr. 129

05.12.2019
16.01.2020

Gedruckte Auflage: 70 Expl.; per Post versandt: 45 Expl., per E-Mail versandt: 248 Expl.

